

leitet gemäß Artikel 13 bis Absatz 1 Buchstabe d des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien die nachstehende Liste der benannten Personen an die Generalversammlung *weiter*: Herr Carmel A. AGIUS (Malta), Herr Richard Allen BANDA (Malawi), Herr Mohamed Amin El Abbassi ELMAHDI (Ägypten), Herr Mohamed El Habib FASSI FIHRI (Marokko), Herr David HUNT (Australien), Herr Claude JORDA (Frankreich), Herr Ogon KWON (Republik Korea), Herr LIU Daqun (China), Herr Abderraouf MAHBOULI (Tunesien), Herr Richard George MAY (Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland), Herr Theodor MERON (Vereinigte Staaten von Amerika), Frau Florence Ndepele Mwachande MUMBA (Sambia), Herr Rafael NIETO NAVIA (Kolumbien), Herr Leopold NTAHOMPAGAZE (Burundi), Herr Alphonsus Martinus Maria ORIE (Niederlande), Herr Fausto POCAR (Italien), Herr Jonah RAHETLAH (Madagaskar), Herr Patrick Lipton ROBINSON (Jamaika), Herr Almiro Simões RODRIGUES (Portugal), Frau Miriam Defensor SANTIAGO (Philippinen), Herr Wolfgang SCHOMBURG (Deutschland), Herr Mohamed SHAHABUDEEN (Guyana), Herr Demetrikis STYLIANIDES (Zypern), Herr Krister THELIN (Schweden), Herr Volodymyr VASSYLENKO (Ukraine), Herr Karam Chand VOHRAH (Malaysia).

Auf der 4274. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschluss

Auf seiner 4316. Sitzung am 27. April 2001 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt

"Internationaler Strafgerichtshof zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht

Aufstellung der Bewerberliste für das Amt der Ad-litem-Richter".

Resolution 1350 (2001) vom 27. April 2001

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf seine Resolutionen 808 (1993) vom 22. Februar 1993, 827 (1993) vom 25. Mai 1993, 1166 (1998) vom 13. Mai 1998 und 1329 (2000) vom 30. November 2000,

in Anbetracht seines Beschlusses, die beim Generalsekretär eingegangenen Benennungen für das Amt eines Ad-litem-Richters beim Internationalen Strafgerichtshof zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht zu behandeln,

leitet gemäß Artikel 13 ter Absatz 1 Buchstabe d des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien die nachstehende Liste der Kandidaten an die Generalversammlung *weiter*: Herr Aydin Sefa AKAY (Türkei), Frau Carmen María ARGIBAY (Argentinien), Frau Lucy ASUAGBOR (Kamerun), Herr Jeremy BADGERY-PARKER (Australien), Herr Chifumu Kingdom BANDA (Sambia), Herr Giancarlo Roberto BELLELLI (Italien), Herr Pierre G. BOUTET (Kanada), Herr Hans Henrik BRYDENSHOLT (Dänemark), Herr Guibril CAMARA (Senegal), Herr Joaquín Martín CANIVELL (Spanien), Herr Romeo T. CAPULONG (Philippinen), Herr Oscar CEVILLE (Panama), Herr Isaac Chibulu Tantameni CHALI (Sambia), Herr Arthur CHASKALSON (Südafrika), Frau Maureen Harding CLARK (Irland), Frau Fatoumata DIARRA (Mali), Herr Çenk Alp DURAK (Türkei), Herr Moise EBONGUE (Kamerun), Herr Mathias EPULI (Kamerun), Herr Albin ESER (Deutschland), Herr Mohamed El Habib FASSI FIHRI (Marokko), Herr John Foster GALLOP (Australien), Herr Joseph Nassif GHAMROUN (Libanon), Herr Michael GROTZ (Deutschland), Herr Abdallah Mahamane HAIDARA (Mali), Herr Claude HANOTEAU (Frankreich), Herr Hassan Bubacarr JALLOW (Gambia), Frau Ivana JANU (Tschechische Republik), Herr Aykut KILIÇ (Türkei), Frau Flavia LATTANZI (Italien), Herr Per-Johan Viktor LINDHOLM (Finnland), Herr Agustín Pedro LOBEJÓN (Spanien), Herr Didié Issa MAIGA (Mali), Frau Irene Chirwa MAMBILIMA (Sambia), Herr Dick F. MARTY (Schweiz), Frau Jane Hamilton MATHEWS (Australien), Frau Suzanne MENGUE ZOMO (Kamerun), Herr Ghulam Mujaddid MIRZA (Pakistan), Herr Ahmad Aref MOALLEM (Liba-

non), Herr Mphanza Patrick MVUNGA (Sambia), Herr Rafael NIETO NAVIA (Kolumbien), Herr Léopold NTAHOMPAGAZE (Burundi), Herr André NTAHOMVUKIYE (Burundi), Herr César PEREIRA BURGOS (Panama), Herr Mauro POLITI (Italien), Frau Vonimbolana RASOAZANANY (Madagaskar), Herr Ralph RIACHY (Libanon), Herr Ingo RISCH (Deutschland), Herr Robert ROTH (Schweiz), Herr Zacharie RWAMAZA (Burundi), Herr Sourahata Babouccar SEMEGAJANNEH (Gambia), Herr Tom Farquhar SHEPHERDSON (Australien), Herr Amarjeet SINGH (Singapur), Frau Ayla SONGÖR (Türkei), Herr Albertus Henricus Joannes SWART (Niederlande), Herr György SZÉNÁSI (Ungarn), Herr Ahmad TAKKIEDDINE (Libanon), Frau Chikako TAYA (Japan), Herr Krister THELIN (Schweden), Herr Stefan TRECHSEL (Schweiz), Frau Christine VAN DEN WYNGAERT (Belgien), Herr Volodymyr VASSYLENKO (Ukraine), Herr Lal Chand VOHRAH (Malaysia), Frau Sharon A. WILLIAMS (Kanada).

Auf der 4316. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschlüsse

Auf seiner nichtöffentlichen 4581. Sitzung am 23. Juli 2002 beschloss der Sicherheitsrat, seinen Präsidenten zu ermächtigen, gemäß Regel 55 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates über den Generalsekretär das folgende Kommuniqué herauszugeben:

"Auf seiner nichtöffentlichen 4581. Sitzung am 23. Juli 2002 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt 'Internationaler Strafgerichtshof zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht'.

Der Präsident lud im Einklang mit dem im Verlauf der vorangegangenen Konsultationen des Rates erzielten Einvernehmen Richter Claude Jorda, den Präsidenten des Internationalen Strafgerichtshofs zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, und Carla del Ponte, die Anklägerin beim Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien, gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme ein.

Die Ratsmitglieder erhielten eine informative Unterrichtung durch Richter Jorda.

Frau del Ponte gab Anmerkungen ab.

Die Ratsmitglieder, Richter Jorda und Frau del Ponte führten konstruktive Gespräche."

Auf seiner 4582. Sitzung am 23. Juli 2002 behandelte der Rat den Punkt "Internationaler Strafgerichtshof zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht".

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab⁴⁹⁸:

"Der Sicherheitsrat begrüßt den vom Präsidenten des Internationalen Strafgerichtshofs zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht am 10. Juni 2002 vorgelegten Bericht über die justizielle Situation des Gerichtshofs und die Aussicht, dass bestimmte Fälle an einzelstaatliche Gerichte überwiesen werden könnten⁴⁹⁹.

Der Rat anerkennt wie bereits bei anderer Gelegenheit (zum Beispiel in seiner Resolution 1329 (2000) vom 30. November 2000), dass der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien seine Arbeit darauf konzentrieren sollte, die zivilen, militärischen und paramilitärischen Führer, die verdächtigt werden, für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das

⁴⁹⁸ S/PRST/2002/21.

⁴⁹⁹ Siehe S/2002/678.